

## Regen, Sonne, Schneeballschlacht

HerbstCamp für verwaiste Geschwister am Chiemsee

**In der ersten Herbstferienwoche ging es für 9 verwaiste Geschwister in eine erlebnisreiche Woche auf den in diesem Jahr schon mehrfach besuchten Irmengardhof in Mitterndorf bei Gstadt am Chiemsee.**

Nach einer verregneten Fahrt, bei der wir es uns jedoch mit vielen Spielen im Auto gemütlich machten, konnten wir am Abend sogar noch den Chiemsee begrüßen und uns mit Kennlernspielen am Wasser auf den schönen Ort einstimmen.



Am nächsten Morgen erkundeten wir das vielfältige Haus, lernten uns als Gruppe näher kennen und wuchsen durch knifflige Spiele und Aufgaben, die wir gemeinsam lösten, noch mehr zusammen. Am Nachmittag nutzten wir das kurze schöne Wetter, um singend über den See zu rudern und Tretboot zu fahren. Einem Regenschauer trotzten wir in einem spontan gefundenen Bootshaus mit Keksen und konnten sogar einen Regebogen bestaunen, bevor es mit fantastischer Bergkulisse wieder zurück über den See ging.

Am Mittwoch fuhren wir in die Kletterhalle, wo alle eine Menge Mut und Kraft bewiesen, Ängste überwandten und dem Dach der hohen Halle auf verschiedensten Wegen entgegenkletterten. Am Nachmittag begann unsere thematische Arbeit zu den Themen, die wir gemeinsam ausgesucht hatten. Zu Beginn sollte es um unsere Stärken gehen, diese zu erkennen und zu schauen, wo sie uns schon weitergeholfen hatten. Wir tauschten uns auch zu unseren Erinnerungen aus, was sie für uns bedeuten, wo sie helfen, wo stören, und welche schönen, lustigen sowie traurigen Erinnerungen zu uns gehören. Als Ausblick beschäftigten wir uns mit unseren Ideen und Wünschen zu unserer Zukunft, wobei sehr unterschiedliche, spannende Collagen gestaltet wurden.



Ein Erlebnishighlight der Woche war auch der Besuch im Schwimmbad, wo wir auf hohen Meereswellen schwammen, rutschten und den Ausblick auf die schneebedeckten Berge aus dem warmen Außenbecken genossen. Dort landete dann auch der ein oder andere Schneeball. Am Freitag erkundeten wir die Stadt Rosenheim und hatten die Möglichkeit shoppen zu gehen.

**Kontakt:** Goetheallee 13  
01309 Dresden  
**Telefon:** 0351-459 61 61  
**Telefax:** 0351-442 54 30

**Steuer-Nr.:** 201/143/02547  
**Vereinsreg.:** I/234  
**E-Mail:** info@sonnenstrahl-ev.org  
**Internet:** www.sonnenstrahl-ev.org

**Bank:** Ostsächsische SPK Dresden  
**IBAN.:** DE82 8505 0300 3120 1134 32  
**BIC:** OSDDDE81XXX

# Sonnenstrahl

Sonnenstrahl e.V. Dresden – Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche



Am letzten Tag stand eine Wanderung auf dem Plan. Nach dem anstrengenden Aufstieg genossen wir ein Picknick bei herrlichem Ausblick, um wieder Kraft für einen Panoramarundwanderweg und kleine Schneeballschlachten zu schöpfen. Bevor wir die Seilbahn hinab nahmen, gab es noch einen warmen Kakao, der es bis in die Abendrunde als Tageshighlight schaffte. Dort sangen wir als Abschluss diesmal im schönen Sternenzimmer statt am verregneten Lagerfeuer Lieder, spielten gemeinsam und schlossen den Abend mit unserem allabendlichem Ritual mit Stein, Kerze und dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ ab.

Ein paar Mutige badeten zum Abschied am Sonntagmorgen noch im Chiemsee, bevor wir uns auf den Weg zurück nach Dresden machten.



## **Luise Anders**

Camp-Betreuerin / Studentin Psychologie

**Kontakt:** Goetheallee 13  
01309 Dresden  
**Telefon:** 0351-459 61 61  
**Telefax:** 0351-442 54 30

**Steuer-Nr.:** 201/143/02547  
**Vereinsreg.:** I/234  
**E-Mail:** [info@sonnenstrahl-ev.org](mailto:info@sonnenstrahl-ev.org)  
**Internet:** [www.sonnenstrahl-ev.org](http://www.sonnenstrahl-ev.org)

**Bank:** Ostsächsische SPK Dresden  
**IBAN.:** DE82 8505 0300 3120 1134 32  
**BIC:** OSDDDE81XXX

**Vorstand:** Andreas Führlich (Vorsitzender), Peter Musil, Angelika Perret, Simone Seibold